



**Kommunikation**

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 58 631 00 00  
[communications@snb.ch](mailto:communications@snb.ch)

Zürich, 10. Juni 2021

---

## Schweizerische Nationalbank, Banque de France und Bank for International Settlements Innovation Hub arbeiten zusammen an Experiment zu grenzüberschreitender wholesale CBDC

Die Schweizerische Nationalbank, die Banque de France und der BIS Innovation Hub haben heute ein Experiment zur Verwendung von digitalem Zentralbankgeld für Finanzintermediäre (wholesale CBDC) zur Abwicklung von grenzüberschreitenden Transaktionen angekündigt, das sie gemeinsam mit einem von Accenture angeführten Konsortium durchführen. Dieses Konsortium umfasst ferner die Credit Suisse, Natixis, R3, SIX Digital Exchange und die UBS.

«Für Zentralbanken ist es entscheidend, bei technologischen Entwicklungen am Puls der Zeit zu bleiben. Die Schweizerische Nationalbank untersucht bereits im Rahmen des [Projekts Helvetia](#) die Abwicklung von tokenisierten Vermögenswerten mittels wholesale CBDC. Wir freuen uns, durch die Teilnahme an dieser spannenden Initiative diese Analyse in einen grenzüberschreitenden Kontext auszuweiten», sagte Andréa M. Maechler, Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank.

Das Experiment («Projekt Jura») untersucht die grenzüberschreitende Abwicklung unter Verwendung von zwei wholesale CBDCs und einem digitalen französischen Finanzinstrument auf einer Distributed-Ledger-Technologie (DLT)-Plattform. Es umfasst den Tausch dieses Finanzinstruments gegen Euro-wholesale CBDC nach dem Prinzip Lieferung-gegen-Zahlung (delivery versus payment, DvP) und den Tausch von Euro-wholesale CBDC gegen Schweizer-Franken-wholesale CBDC nach dem Prinzip Zahlung-gegen-Zahlung (payment-versus-payment, PvP). Diese Transaktionen werden zwischen Banken mit Sitz in Frankreich und in der Schweiz abgewickelt.

«Das Eurosystem engagiert sich für Innovationen und passt seine Handlungen dem starken Trend zur Digitalisierung des Zahlungsverkehrs an. Die Banque de France ist überzeugt, dass



## Medienmitteilung

digitales Zentralbankgeld das Potenzial hat, maximale Sicherheit und Effizienz bei Finanztransaktionen zu gewährleisten. Sie hat daher letztes Jahr ein Programm an Experimenten lanciert, um in diesem Bereich Fortschritte zu erzielen. Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit der Schweizerischen Nationalbank und dem BIS Innovation Hub unter dem Namen «Jura» ein wichtiges Experiment zur grenzüberschreitenden Abwicklung in Angriff zu nehmen», sagte Sylvie Goulard, Vizepräsidentin der Banque de France.

Das Projekt Jura ergänzt Zentralbankexperimente, welche die Effektivität von wholesale CBDC für die grenzüberschreitende Abwicklung untersuchen. Es ist von rein exploratorischer Natur und darf nicht als Hinweis auf eine geplante Ausgabe von wholesale CBDC durch die Schweizerische Nationalbank oder die Banque de France interpretiert werden.

«Die G20 hat die Verbesserung von grenzüberschreitenden Zahlungen zu einer ihrer Prioritäten erklärt und einen mehrjährigen Zeitplan zur Koordinierung der entsprechenden Anstrengungen unterbreitet. Das vorliegende Experiment trägt zu diesen Arbeiten bei, indem es erforscht, wie wholesale CBDC die Geschwindigkeit, Effizienz und Transparenz von grenzüberschreitenden Anwendungsfällen steigern könnte. Der BIS Innovation Hub unterstützt Experimente der Zentralbanken zu öffentlichen Gütern im technologischen Bereich. Wir freuen uns sehr, an diesem Projekt teilnehmen zu können. Es bildet eine gute Ergänzung zu weiteren CBDC-Experimenten, an denen wir beteiligt sind», sagte Benoît Cœuré, Leiter des BIS Innovation Hub.